



# Gemeindeblatt

## der Stadt Landeck und Gemeinde Jams

Erscheint jeden Samstag

Schriftleitung: Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 14/II. - Verwaltung: Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 3  
 Inseratenannahme in der Verwaltung oder in der Buchdruckerei Tyrolia bis jeweils Mittwoch mittags  
 Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Telefon 214 oder 414

Nr. 39

Landeck, den 14. September 1946

1. Jahrgang

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

#### Rundmachung

Im Interesse der Unterbindung von Felddiebstählen und zur Sicherung der Ernte, sowie zur Erleichterung der Tätigkeit der Flurwachen, wird das Betreten der Feldwege außerhalb der Arbeitszeit, also von 21 Uhr bis 6 Uhr gemäß §§ 2, 3 und 9 des Feldschutzgesetzes von 1902 in der Fassung des Gesetzes vom 1. 2. 1923, L. G. Bl. Nr. 19, verboten.

Übertretungen dieses Verbotes werden mit Geldstrafe bis zu S 200.— geahndet.

#### Hufbeschlagkurs 1946

Die Oberösterreichische Landeshauptmannschaft teilt mit, daß ein halbjähriger Hufbeschlagkurs am Bundeshengstenstallamte in Stadl bei Lambach am 21. 10. 1946 beginnt.

Hufschmiede, die an diesem Kurs teilnehmen wollen, haben ihre Gesuche bis längstens **20. September 1946** bei der Oberösterreichischen Landeshauptmannschaft Abt. Landesveterinärdirektion Linz, Hauptplatz 23, einzureichen.

Als Belege sind anzuschließen:

- das Lehrzeugnis (Lehrbrief) über das ordnungsgemäß erlernte Hufschmiedehandwerk,
- die Arbeitszeugnisse (Arbeitsbrief), in denen nach gewiesen erscheint, daß der Bewerber mindestens 3 Jahre als Hufschmiedegeselle bei konzessionierten Hufschmiedemeistern oder als Hufschmied beim Militär in Arbeit stand.

Alle Arbeitszeugnisse müssen vom zuständigen Gemeindeamte und der zuständigen Bezirksunfleitung bestätigt sein.

Die Gemeindeämter werden angewiesen, die Schmiede und Schmiedegehilfen entsprechend zu verständigen.

1er Bezirkshauptmann: Riffeser e. h.

### Stadtgemeindeamt Landeck

#### Rechnungen über Besatzungskosten

Auf Grund einer Verfügung der Landeshauptmannschaft für Tirol-Finanzabteilung sind ab 1. 9. 1946 sämtliche Rechnungen über Besatzungskosten in deutscher Sprache dreifach und in französischer Sprache einfach an die Stadtgemeinde einzureichen. Die Bestätigung der auftraggebenden französischen Dienststelle ist auf allen vier Ausfertigungen beizubringen. Die deutschsprachigen Rechnungen sind mit dem unterfertigten Vermerk: „Ich bestätige nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung im Gesamtbetrage von Schilling (in Worten)“ zu versehen. Für die in französischer Sprache verfaßte Rechnung hat dieser Vermerk wie folgt zu lauten: „Certifié sincère et véritable la

présente facture arrêtee à la somme de Schilling: (en toutes lettres).“

Zur Vermeidung von Irrtümern wird gebeten, die Rechnungsabschriften ausdrücklich als solche zu bezeichnen. A

#### Einstellung des Badebetriebes

Mit dem 15. September 1946 wird der Badebetrieb im städtischen Schwimmbade in Perjen eingestellt. M

#### Meldeamt

Gesucht werden die Angehörigen des ehem. Obgft. Gander Michael, ca 43 Jahre alt.

Die Angehörigen des Obgenannten, sowie alle Personen, die zur Ausforschung dieser zweckdienliche Mitteilungen machen können, werden gebeten, sich beim Meldeamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4, zu melden. St.

#### Fundamt

Gefunden wurden: Eine Geldbörse, eine Halskette, ferner bei einer Lanzunterhaltung in Grins eine Uhr.

Die Verlustträger können die Fundgegenstände beim Fundamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4, abholen. St.

#### Erfassung der voraussichtlichen Bauvorhaben im Jahre 1947

Um dem dringlichen Wiederaufbau im Bauwirtschaftsjahre 1947 die verfügbaren Materialien und Arbeitskräfte zu sichern, ist es unbedingt erforderlich, daß sämtliche Bauvorhaben (mit Ausnahme von landwirtschaftlichen Bauten), welche eine entsprechende Dringlichkeit aufweisen, erfasst werden.

Alle jene Bauwerber, welche im Jahre 1947 ein Bauvorhaben zur Ausführung bringen wollen (auch kleine Reparaturarbeiten), haben dies bis spätestens 21. 9. 1946 im Bauamte, Rathaus, Zimmer 15, zur Anmeldung zu bringen. Bei der Anmeldung sind folgende Punkte bekannt zu geben:

- Name des Bauwerbers
- Art des Bauvorhabens
- Begründung der Dringlichkeit
- ob ein Bauplan vorhanden ist oder nicht
- welche Firma das Bauvorhaben zur Ausführung bringt
- Benötigte Baustoffe
- Baukosten:
  - mit Eigenleistung
  - ohne Eigenleistung

Später einlangende Bauansuchen werden für das Bauwirtschaftsjahr 1947 nicht mehr berücksichtigt. M



## Wohnungsamt

Im Stadtgebiet von Landeck sind folgende Wohnungen zu tauschen:

Geboten wird:	Gesucht wird:
1 Zimmer,	2 Zimmer,
1 Küche,	1 Küche,
2 Kabinette,	1 Speisekammer,
1 Keller,	
1 Schuppen.	
1 Zimmer,	2 Zimmer,
1 Küche,	1 Küche,
1 Speisekammer,	1 Speisekammer,
1 Schuppen,	
1 Küche,	2-3 Zimmer,
1 Kabinett,	1 Küche,
1 Keller,	
Garten	

Auskünfte werden beim Wohnungsamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4, an allen Wochentagen von 8 - 12 Uhr erteilt.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

## Gemeindeamt Zams

### Bezug der Einkellerungskartoffel

Hinsichtlich des Bezuges der Einkellerungskartoffel wird bekanntgegeben:

- Die Verbraucher beziehen die Einkellerungskartoffeln (75 kg je Einkellerungsschein „A“) im Wege des Selbstmarktes beim Erzeuger ihrer Wohnsitzgemeinde.
- Die berechtigten Verbraucher lösen die Einkellerungsscheine in der Zeit vom 16. bis 22. Sept. 1946 bei der Kartenausgabestelle (Gemeindeamt) ein und erhalten hiefür Kontrollscheine. Diese Kontrollscheine werden auf die Gesamtmenge der eingereichten Einkellerungsscheine eines Haushaltes ausgestellt und lauten auf den Namen des liefernden Bauern. Dem Verbraucher wird die Möglichkeit gegeben, den Erzeuger der Kartenstelle zu nominieren, wobei sich dieser jedoch vorher zu vergewissern hat, ob der Erzeuger auch gewillt und in der Lage ist, die Lieferung vorzunehmen.
- Der Kartoffelpreis beim Erzeuger beträgt S —.20 pro Kilogramm Speisekartoffel für die Lebensmittelausgleichskasse und den Frachtausgleichsfond, die bei dem Umtausch der Einkellerungsscheine „A“ in Kontrollscheine zu entrichten ist.
- Die Kontrollscheine sind vom Erzeuger bis längstens 5. 10. 1946 zu beliefern. Nach diesem Zeitpunkt ist es dem Erzeuger verboten, auf Grund von Kontrollscheinen Kartoffel abzugeben.
- Der Erzeuger darf Einkellerungskartoffel an Verbraucher nur gegen die auf seinen Namen lautenden Kontrollscheine abgeben. Erzeuger, die voreilig bereits Einkellerungsscheine „A“ übernommen haben, müssen diese dem Verbraucher zum Umtausch in Kontrollscheine zurückgeben. Einkellerungsscheine dienen dem Erzeuger nicht zur Abdeckung seines Lieferfolles.

### Erfassung der voraussichtlichen Bauvorhaben im Jahre 1947

Um dem vordringlichen Wiederaufbau im Bauwirtschaftsjahr 1947 die verfügbaren Materialien und Arbeitskräfte zu sichern, ist es notwendig, daß sämtliche

Bauvorhaben, wie Wohnungsneubauten, Um- Zu- und Ausbauten, Renovierungen usw., (mit Ausnahme vorwiegend landwirtschaftlicher Bauten), welche eine entsprechende Dringlichkeit aufweisen, erfasst werden.

Anmeldung dieser Bauvorhaben bis spätestens 20. 9. 1946 beim Gemeindeamt. Später einlangende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Solche Vorhaben können im Jahre 1947 auch nicht mehr zur Genehmigung eingereicht werden.

Die Aufnahme eines Bauvorhabens in das Erhebungsblatt bedeutet weder eine Baugenehmigung noch einen Anspruch auf eine solche und unterliegen diese nach wie vor dem gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

## Volksschule Landeck

Beginn des Schuljahres 1946/47 am 16. September 1946. Die katholischen Kinder werden eingeladen, am 16. 9. um 8 Uhr früh am Heiliggeistamt teilzunehmen. Anschließend finden die Einschreibungen und Nacheinschreibungen in den einzelnen Klassen statt.

Leitung der Volksschule Landeck

## Hauptschule Landeck

Wegen der umfangreichen Instandsetzungsarbeiten im Hauptschulgebäude beginnt das Schuljahr, wenn keine andere Anordnung kommt, am Montag, den 30. September. An diesem Tage haben sich alle Schüler, die eine Aufnahme- oder Wiederholungsprüfung ablegen, um 8 Uhr im Hauptschulgebäude einzufinden, ferner alle Neueintretenden, die noch nicht eingeschrieben wurden.

Am Dienstag, den 1. Oktober, versammeln sich alle Schüler und Schülerinnen um 8 Uhr in den Klassenzimmern zur Entgegennahme weiterer Weisungen.

## Postamt Landeck

Es ist notwendig, darauf aufmerksam zu machen, daß bei sämtlichen Brieffsendungen im Inland und Ausland außer der vollständigen Anschrift des Empfängers der Brieffsendung auch die Absender-Anschrift vollständig sein muß. Bei Brieffsendungen nach dem Auslande muß zudem auf der vorderen Umschlagsseite angegeben sein, in welcher Sprache der Inhalt abgefaßt ist.

## Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 15. September 1946: Dr. Karl Kollet, Sprengelarzt, Zams, Tel. Nr. 288.

## Bezirkbauernschaft Landeck

### Kartoffelbewirtschaftung 1946

Laut Anordnung des Landesernährungsamtes haben die Kartoffeleinkellerungsscheine nur in jener Gemeinde Gültigkeit, in der die Kartoffelkarten ausgegeben wurden. Es ist daher den Verbrauchern nicht gestattet, in einer anderen Gemeinde die Kartoffeln zu beziehen.

Die Konsumenten, die in der eigenen Gemeinde (z. B. Landeck oder Zams) nicht vom Erzeuger beliefert werden können, werden über den Großverteiler beteiligt.

Vorsprachen dieser Art beim Ernährungsamt sind zwecklos.



## Nutzviehmarkt in Landeck

Am Samstag den 14. 9. 46, findet in Landeck der termingemäß abzuhaltende Nutzviehmarkt statt. Einge-  
kauft kann nur nach den geltenden Bestimmungen mit  
Einkaufsschein werden. Einkaufsscheine sind erhältlich  
im Marktbüro am Marktplatz gegen Vorlage einer Be-  
scheinigung des Ortsbauernobmannes.

F. d. Ernährungsamt: Futter

## Aus dem Kulturleben Landecks

### Großer musikalischer Abend in Landeck

Als Auftakt zur neuen Spielsaison war seitens des  
Österreichischen Institutes für Kultur und Wissenschaft,  
Bezirksstelle Landeck, für den 5. September 1946 ein  
reichhaltiges Programm von Instrumental- und Vokal-  
musik geplant. Leider wirkten sich Demarkationslinien  
und Pafschwierigkeiten so ungünstig aus, daß statt der  
vier in Aussicht genommenen Künstler nur einer nach  
Landeck kommen konnte und so mußte der Veranstalter  
des Abends, C. O. Franz, tatsächlich in letzter Minute  
das Programm vollständig neu gestalten, um den Kon-  
zertabend zu retten. Wenn auch in den meisten Fällen  
ein Ersatz eine gewisse Beeinträchtigung der Leistung  
und eine Voreingenommenheit des Publikums gegen  
die Programmänderung bedeutet, so machte sich doch in  
diesem Falle die aufgewandte Mühe belohnt.

Vor allem trug wohl die junge Pianistin Gunda  
Pirkmayer, ein künstlerischer Nachwuchs mit allen  
Fähigkeiten einer kommenden Konzertgröße - übrigens  
eine Mitschülerin der in Landeck bereits bestens bekann-  
ten Meisterpianistin Elfriede Butz-Steiner aus der  
Meisterklasse Professor von Sauers (Wien) - am meisten  
zur allseits befriedigenden Gestaltung dieses künstlerischen  
Abends bei. Als Solistin brachte sie alle Schattierun-  
gen inniger Zartheit und heroischer Kraft mit bravou-  
röser Beherrschung des Instruments zum Ausdruck. Die  
Wiedergabe der Rigoletto - Paraphrase von Verdi -  
Liszt, der Polonaise von Beethoven und der Chopin -  
Stücke bedeutete unstreitig einen musikalischen Genuß.  
Auch ihrer Aufgabe, die Violin- und Gesangsnummern  
zu begleiten, entledigte sie sich mit feinstem Takt und  
hohem musikalischen Können.

Opernsängerin Anny Zangerl - Neckel aus  
Strengen, vom Radio hinlänglich bekannt, bot mit  
Arien von Saint - Saens und Verdi in französischer  
und italienischer Sprache, sowie mit Brahmsliedern eine  
in jeder Beziehung hochwertige Leistung.

Als feinsinnigen Interpreten von Mendelssohn,  
Sarafate und Beethoven lernten wir in Walter Riedl-  
bauer aus Linz einen vielversprechenden Geiger kennen,  
dem die noch erforderliche Podiumssicherheit sicher noch  
größere Routine geben wird.

Das Publikum nahm die ihm neuen Künstler erst  
zwar wohl etwas reserviert, dann aber sehr beifällig  
auf und spendete reichen Applaus, den die durchwegs auf  
künstlerischer Höhe gehaltenen Darbietungen vollauf  
rechtfertigten. W

### Aufführung des Kulturfilms „Frühlingsmelodie“ in Tobadill

Nach der Kuffsteiner Uraufführung dieses ersten  
österreich. Kulturfilms nach dem Kriege, die dem Drehbuch-  
autor und Filmsachmann Dr. Ulrich Kayser sowie  
seinen Mitarbeitern Plesner (Kamera) und Georg  
Schneider (Musik) einen vollen Erfolg brachte, wurde

der liebeliche Kurzfilm Sonntag, den 8. September 1946  
in — Tobadill wiederholt. Warum ausgerechnet in  
Tobadill? Weil dort die Geburtsstätte des Films zu suchen  
ist. Inmitten der großartigen Gebirgszenerie, auf den  
blühenden Bergwiesen, neben rauschenden Wäldern  
und in dem reizenden Gebirgsneft selbst, wurden der  
Filmfachmann, der Musiker, und selbst der Kameramann,  
inspiriert. Nach Überwindung der zeitgemäßen ungeheuren  
Schwierigkeiten, die mit Opferbereitschaft und zähem  
Unternehmungsgeist überwunden werden mußten, wird  
der nunmehr vollendete tirolerische Kulturfilm binnen  
kurzem der Öffentlichkeit übergeben werden.

Gewissermaßen aus Pietät für den Geburtsort  
dieses Films und aus freundschaftlichen Gefühlen den  
netten Einwohnern von Tobadill gegenüber, von welchen  
nicht wenige als Darsteller im Film selbst figurieren,  
wurde in dem kleinen Saal des Gasthofs „Rifflerblick“  
eine recht gelungene Aufführung veranstaltet. Man ver-  
band gleich das Angenehme mit dem Nützlichen, indem  
die erzielten Einnahmen (S 330.— bei nur 200 Ein-  
wohnern!) den Geschädigten der Brandkatastrophe, die  
dort vor kurzem wütete, zur Verfügung gestellt werden  
konnten.

Über den Film selbst ist zu sagen, daß die einzelnen  
Bilder, mit dem sicheren Blick des routinierten Fach-  
manns Dr. Kayser mit viel Sorgfalt und Geschick an-  
einandergereiht, eine harmlose Alltagshandlung ergeben,  
für die der begabte Musiker, Georg Schneider, eine  
glanzvolle Musik schrieb, die nicht nur in melodiosen  
Einfällen den Weg zum Herzen des Publikums findet,  
sondern durch symphonische Verbrämung der einzelnen  
Szenen durchaus künstlerischen Ansprüchen gerecht wird.  
Die Ausarbeitung der Bilder, Licht und Schatten har-  
monisch verteilt, kann als sehr sauber und wirkungs-  
voll bezeichnet werden.

So hat also auch unser reizendes Gebirgsneft  
Tobadill seine Hollywood-Träume in Ehren bestanden  
und wir hatten nun mit Ungeduld der Stunde, in welcher  
uns dieser Kurzfilm in den Kinos von Tirol im allge-  
meinen, und im Landecker Kino im besonderen, vor  
Augen geführt werden wird. C.O.F.

## Unterhaltung

### „D'grüabigen Sprugger“?

Gar so „grüabig“ scheinen diese „Sprugger“ nicht  
gewesen zu sein, denn zur etwas unangenehmen Über-  
raschung des vor den Türen des Vereinshaussaales  
wartenden Publikums wurden die gelösten Karten wieder  
zurückgegeben. Und warum? Weil der Sekretär der  
Truppe die Vorstellung in Landeck wegen des zu ge-  
ringen Kartenverkaufes abgesagt hatte! Das läßt uns  
doch die Vermutung aufkommen, daß durch den zeit-  
weise direkt zu großen Wirbel an Veranstaltungen das  
Publikum etwas theatermüde geworden ist und die  
Schillinge doch besser anschaut. Andererseits sagten uns  
Mitglieder dieser Spielgruppe, daß sie oft schon unter  
viel schlechteren Bedingungen, oft nur vor 30 Zuhörern,  
auftreten mußten. Gar so schlimm wäre es daher in  
Landeck nicht gewesen, denn obwohl nur nicht ganz  
hundert Karten verkauft wurden, ist es eine bekannte  
Tatsache, daß in Landeck bei Beginn einer Veranstat-  
tung oft noch sehr viele Besucher Karten erwerben wollen,  
sodas der Vereinshausaal sicher mindestens halbvoll  
geworden wäre. Vielleicht werden die „grüabigen Sprug-  
ger“ wieder einmal nach Landeck kommen, aber es wäre  
ihnen dann zu empfehlen, etwas auffallendere Plakate  
anzubringen! W



# Gottesdienstordnung in der Pfarckirche Landeck

vom 15. bis 22. September 1946

**Sonntag, 15. September** 14. Sonntag nach Pfingsten — Fest der sieben Schmerzen Maria  
 6.00 Uhr: Hl. Messe um glückliche Heimkehr (M)  
 7.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung  
 8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde  
 9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Johann Nigg  
 11.00 Uhr: Hl. Messe  
 19.45 Uhr: Segenandacht

**Montag, 16. September** Hl. Cornelius und Zyprianus  
 6.00 Uhr: Hl. Messe für Josef Lindebner  
 7.15 Uhr: Sterbegottesdienst für Anna, Rosa und Agnes Nigg  
 8.00 Uhr: Hl. Geist am zum Schulbeginn

**Dienstag, 17. September** Stigmatisierung des hl. Franziskus  
 6.00 Uhr: Jahresamt für Albertina Thönig  
 7.15 Uhr: Jahresmesse für Corda Geiger

**Mittwoch, 18. September** Hl. Josef v. Cupertino  
 6.00 Uhr: 1. Jahresamt für den Gefallenen Josef Matt  
 7.15 Uhr: Hl. Amt für Rosa Hüfner und Angehörige

**Donnerstag, 19. September** Hl. Januarius und Gefährten  
 6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse nach Meinung  
 7.15 Uhr: Jahresmesse für Irma Greuter

**Freitag, 20. September** Hl. Eustachius u. Gefährten  
 6.00 Uhr: Jahresmesse für Josef u. Franziska Valentini  
 7.15 Uhr: Jahresmesse für Ingenuin und Marianne Walch

**Samstag, 21. September** Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist  
 6.00 Uhr: Jahresmesse für Friedrich Kurz  
 7.15 Uhr: Jahresamt für Prof. Johann Sailer  
 17.00 Uhr: Beichtgelegenheit  
 19.45 Uhr: Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Sonntag, 22. September** 15. Sonntag nach Pfingsten  
 6.00 Uhr: Bundesmesse für Josefa Siegele  
 7.00 Uhr: Jahresmesse für Johann Plattner  
 8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde  
 9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst m. hl. Amt als Jahresamt für P. Zangerl  
 11.00 Uhr: Hl. Messe  
 19.45 Uhr: Segenandacht

## Unfallchronik

Am 2. September 1946 kam der Müller Alois Maas aus Strengen in Landeck-Bruggen beim Abhängen eines Autoanhängers zwischen die Anhänger und erlitt dabei Quetschungen auf der Brust. Am 4. 9. 1946 hat der dreijährige Knabe Franz Patscheider in Serfaus in einem unbewachten Augenblick einen Topf mit heißem Wasser vom Herde gerissen, wobei er Brandwunden 2. Grades erlitt. Die beiden Verletzten wurden von der Rettungsabteilung des Roten Kreuzes Landeck der ersten ärztlichen Hilfe im Krankenhaus Zams zugeführt.

## SPORT

### Gastspiel in Buchs — Handballniederlage — Vorschau

Wie bereits angekündigt, lösten unsere Fußballer ihre Rückspielverpflichtung gegen den FC. Buchs am vergangenen Sonntag ein. Diesmal fuhren sie in aller Stille schon zum zweiten Male in das gassliche „Schwyzer Land“, wo sie in Buchs 2 Tage zu Gast weilen konnten und voll des Lobes über ihre gassfreundliche Aufnahme nun wieder zurückgekehrt sind. Es ist auf jeden Fall ein erfreuliches Zeichen, daß unseren einheimischen Sportlern der Kontakt mit Sportvereinen des benachbarten Auslandes ermöglicht wird, was für die Entwicklung der sportlichen Interessen in Landeck nur von Vorteil sein kann.

Unsere erste Fußballmannschaft trat zu ihrem Rückspiel in Buchs in ihrer vom vorhergehenden Sonntag bekannten Aufstellung an und mußte ihren Gastgebern nach einem überaus fairen Spiel den Sieg mit 1:4 (0:2) überlassen. Wie im früheren Spiele schlug sie sich mit größter Verbissenheit und Aufopferung und machte dadurch das Manko an technischem Können sicher in hohem Maße wett. Keinesfalls jedoch entspricht das obige Resultat dem Spielverlauf, da vom etwas übergenau amtierenden Schiedsrichter gleich zwei Elfmeter gegen die Anfrigen verhängt wurden, die von den Buchsern beide in Tore verwandelt werden konnten. Den Ehrentreffer für Landeck konnte der linke Flügelstürmer Waldegger buchen.

Am vergangenen Samstag wurde in Landeck das erste Meisterschaftsspiel im Handball gegen die zweite Mannschaft der Turnerschaft Innsbruck ausgetragen. Bei die-

sem Spiele wurde von unserer Mannschaft wieder einmal ein Handball gezeigt, wie er nicht sein soll. Der größte Fehler auf der Landecker Seite war wohl der nötige Mangel an Kampfgeist, wodurch der einheimischen Mannschaft eine verhältnismäßig sehr hohe Niederlage von 1:14 (1:6) nicht erspart blieb und die Gäste mit den beiden Gewinnpunkten von dannen ziehen konnten.

Am nächsten Sonntag tritt der A.S.V. Landeck-Zams gegen den Sportverein Hall in die Schranken, und es ist zu hoffen, daß ein recht zahlreiches Sportpublikum unserer Mannschaft den nötigen moralischen Rückhalt geben wird, da es sich nicht nur um die Punkte in der Meisterschaft, sondern auch um die Vormachtstellung Landecks im Oberinntaler Fußballsport handelt.

Nach der Stadtmeisterschaft im Schach wurde nun auch die Vereinsmeisterschaft innerhalb des A.S.V. Landeck-Zams bei einer verhältnismäßig sehr hohen Teilnahme von 24 Spielern mit gutem Erfolge beendet.

Gleichzeitig konnte auch ein sehr gut besichtigtes Jugendturnier abgewickelt werden, das das große Interesse der Jugend an diesem königlichen Spiele bewies.

Sieger in der ersten Kategorie und damit absoluter Vereinsmeister wurde Thurner Oswald, dem Held Ernst folgt. In der zweiten Gruppe konnte Comina Hans, gefolgt von Mair Hermann, siegreich bleiben. Den Titel eines Vereinsjugendmeisters errang Ladner, z. Grüner.

Am Sonntag, den 6. Oktober 1946, findet ein Schach-Blickturnier statt, wozu alle Schachspieler eingeladen sind. Meldungen nimmt Hiltersberger Adolf, Fischerstraße 48, Landeck, entgegen, ebenfalls jeden Mittwoch abends Gelegenheit zu Meldungen im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Zams. Meldeschluß 2. Oktober 1946. W

## Briefkasten

### Antwort der Heimkehrer-Hilfs- und Betreuungsstelle

Zu dem anonymen Schreiben einiger Landecker Heimkehrer unter dem Aufruf „Landecker Heimkehrer, Achtung“ im Gemeindeblatt der Stadtgemeinde Landeck Nr. 38 vom 7. 9. 46, Seite 5, gibt die Bezirksleitung Landeck der Heimkehrer H.-u.-B.-St. Folgendes bekannt:

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht der Bezirksleitung vom 15. Jänner 1946 bis heute:



Seit Eröffnung der Dienststelle wurden S 4169.50 Unterstützung an notdürftige Heimkehrer ausbezahlt.

59 markenfreie, sowie kostenlose Essen an durchreisende Heimkehrer ausgegeben.

62 Heimkehrer mit Kleidungsstücken aus der Spinnstoffsammlung eingekleidet.

688 Bekleidungsstücke teils an Heimkehrer, die sich noch in Lazaretten befinden und zum Großteil an die Gefangenen nach Jugoslawien weitergeleitet.

Rund 3000 Mann empfangen Bezugsscheine für Bekleidungsstücke, zum Großteil Anzüge. Zur Zeit kommen für 551 Hemden und 60 Überanzüge Stoffe zur Verteilung. Täglich sprechen rund 35 Heimkehrer in der Bezirksleitung vor und noch keiner wurde mit leeren Worten abgespeist.

All dies ist in uneigennützigster Arbeit von den wenigen Angehörigen der Bezirksleitung organisiert und in die Wege geleitet worden.

Tun frage ich Euch Heimkehrer:

Wollt Ihr, daß wir nach unserer alten Parole: „Gemeinsamer Kampf gegen gemeinsame Not“ weiterarbeiten, oder wollt Ihr, daß wir ein Tanzinstitut eröffnen, damit Ihr in dieser lederknappen Zeit Eure letzten Lederohlen durchtreten könntet?

Und Euch, Ihr anonymen Helden, rufe ich zu: Soldaten waret Ihr keine, sonst würdet Ihr auch heute die Courage aufbringen, nicht aus dem Hinterhalte zu kritisieren, sondern durch die Tat beweisen, daß Ihr es besser könnt.

Der Bezirksleiter:

Fritz Heidenberger e. h.

### Errichtung der Bezirksstelle des Österreichischen Schwarzen Kreuzes in Landeck

Eine Anzahl verlassener Gräber und Grabhügel in aller Welt künden der Nachwelt von der Schreckenszeit und von den Folgen des großen Völkermordens der jüngsten Vergangenheit.

Hunderttausende Österreicher, Soldaten und Angehörige des Wehrmachtsgesolges, ruhen zum Teil unbekannt in heimatischer und fremder Erde. Das Österreichische Schwarze Kreuz hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihnen eine würdige Grabstätte zu schaffen. Nicht pompöse Heldenfriedhöfe sollen geschaffen werden sondern schlichte und würdige Grabstätten sollen die Erinnerung an unsere toten Soldaten der beiden letzten furchtbaren Kriege wachhalten.

Im Rahmen des Neuaufbaues des Österreichischen Schwarzen Kreuzes hat die Landesstelle für Tirol, die unter dem Ehrenschild des Herrn Landeshauptmannes von Tirol steht, die Bezirksstelle für Landeck neugeschaffen. Zum Leiter und Sekretär der Bezirksstelle Landeck wurde Herr Anton Hübner, Landeck-Perjen, Löhweg 12, bestellt.

Die Bezirksstelle bittet die kirchlichen und politischen Behörden, sowie die gesamte Bevölkerung des Bezirkes Landeck um tatkräftige Unterstützung. Jene Bewohner des Bezirkes Landeck, die beabsichtigen, die Tätigkeit des Österreichischen Schwarzen Kreuzes zu fördern, werden gebeten, mittels Postkarte ihre Anmeldung als Mitglied, Gründer, Stifter, Spender oder frei-

williger Mitarbeiter durchzuführen. Anmeldungen werden erbeten an Herrn Anton Hübner, Landeck, Löhweg 12.

Für Mitglieder und Spender wurden nachstehende Jahresbeiträge festgelegt:

Für Mitglieder . . . . .	jährlich . . . . .	S 2.-
für lebenslängl. Mitglieder. einmalig . . . . .		S 100.-
für Gründer . . . . .	einmalig . . . . .	S 250.-
für Stifter . . . . .	einmalig . . . . .	S 1000.-

Für Spender jeder beliebige Betrag

Jede Spende wird vom Landessekretariat bestätigt.

Zur Einzahlung der Beiträge werden den Mitgliedern und Spendern Erlagscheine übermittelt.

Einzahlungen werden erbeten auf das Konto des Österreichischen Schwarzen Kreuzes bei der Bank für Tirol und Vorarlberg in Landeck.

Anfragen und Auskünfte erteilt bereitwilligst Anton Hübner, Landeck, Löhweg Nr. 12.

Tiroler, helft mit, unseren toten Soldaten eine würdige Grabstätte zu schaffen!

## Blick von Schrofenstein

### Hoher Besuch in Landeck

Am Dienstag dieser Woche wurde die Stadt und der Bezirk Landeck vom Besuche des Militärgouverneurs von Tirol, seiner Exzellenz Dutheil, begleitet von seinem engeren Stabe, beehrt. Seine Exzellenz, die durch Arbeitsüberlastung bis jetzt leider noch nicht Zeit finden konnte, unseren Bezirk aufzusuchen, traf gegen zehn Uhr vormittags in der flaggengeschmückten Stadt ein, wo sich zu seinem Empfange bereits die in beachtlicher Stärke erschienene Stadtmusikkapelle Landeck eingefunden hatte und den hohen Gast mit einem flott gespielten Marsche begrüßte. Darauf begab sich Exz. Dutheil, geleitet vom Gouverneur des Bezirkes Landeck, Herrn Oberstleutnant Nag, und dem Bezirkshauptmann von Landeck, Herrn Oberregierungsrat Riffeser, in das Gebäude der Landecker Militärregierung, wo bereits die zahlreich erschienenen Bürgermeister des Bezirkes Landecks seiner harrten. Nach der Vorfstellung nahm Bezirkshauptmann Riffeser die Gelegenheit wahr, Exz. Dutheil im Namen des Bezirkes in einer Begrüßungsansprache den Dank für in vielen Schwierigkeiten bewiesene Hilfe abzustatten. Auf Grund seiner äußerst sympathischen Erscheinung und seines offenen Auftretens gewann Exz. Dutheil alsbald das sichtlich Zutrauen der Bürgermeister, die ihm in freimütigen Worten die Sorgen und Nöte ihrer Gemeinde vortragen konnten.

In seinen Ausführungen dankte Exz. Dutheil für das ihm von allen Seiten entgegengebrachte Vertrauen und gab in begeisterten Worten seiner Freude über das Tiroler Land und dessen Bewohner Ausdruck. Er betonte, daß er während seiner Amtszeit Land und Leute hier wirklich lieb gewonnen habe und er dieses Land nie vergessen werde. Leider scheidet er nun von seinem Posten in Innsbruck, um einer Berufung nach Wien Folge zu leisten. Wenn aber einmal ein Tiroler nach Wien komme und etwas auf dem Herzen habe, wo er ihm helfen könne, dann möge er ohne Scheu zu ihm kommen und ihm seine Nöte vortragen; er werde dann alles in seinen Kräften Stehende

**Halbtagsbeschäftigung wird gesucht!**

Auskunft erteilt Buchruckerei Landeck



tun und veranlassen, damit einem Angehörigen des früher von ihm verwalteten Landes Tirol jede nur mögliche Hilfe zuteil würde. Gz. Dutheil interessierte sich auch sehr für die Schwierigkeiten der einzelnen Gemeinden, worüber ihm die Bürgermeister genaue Auskünfte vermittelten. Er versprach auch, seinem Nachfolger aufzutragen, sein Augenmerk besonders auf die in oft äußerst großer Notlage befindlichen kleinen Berggemeinden zu lenken, dem über die zuständigen Stellen auch weiterhin alles wie bisher vortragen werden könne. Anschließend waren auch Ernährungs- und Milchverorgungsfragen, sowie Schul- und Jagdangelegenheiten der Gegenstand eingehender Diskussionen. Gz. Dutheil wies auch auf die lange Zeit der Besetzung Frankreichs durch die deutschen Truppen hin, durch welche

Frankreich in seiner gesamten Wirtschaft schwer ausgeraubt und ausgeplündert worden sei. Auch die Tatsache, daß der letzte Weltkrieg dieses Land besonders schwer heimsuchte, bedeute natürlich große Schwierigkeiten für Frankreich und so seien seinem Vaterlande auch gewisse Grenzen gezogen, aber es werde alles getan, um in besonderem Maße die Ernährung der ihm anvertrauten Besatzungszone sicherzustellen.

Nach einer fruchtbaren Aussprache mit den Vertretern des Bezirkes beendete Gz. Dutheil in kurzen Worten diesen Empfang mit der nochmaligen Versicherung, daß er Tirol und die Tiroler ganz besonders in sein Herz geschlossen habe und ihnen daher auch weiterhin die Treue halten werde. W

**Wer** erteilt in Landeck Klavierunterricht?  
Angebote an die Verw.

**Ein Damenregenschirm wurde verloren!**

Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung beim Fundamt Landeck, Rathaus Zimmer Nr. 4, abzugeben

**Kaufe** faules od. angefaultes Obst für chem. Zwecke und hole es auch selbst ab. Angebote an die Verw. d. Bl. unter „Obst“

**Grabkränze**

in verschiedenen Ausführungen liefert laufend  
**Gärtnerei Leiter, Zams**

Bestellungen f. Allerheiligen werden ab sofort bis 15. Oktober entgegengenommen.

**Eigenheim statt Miete** erreichbar durch die Bausparkasse „Dein Heim“. Verlangen Sie Auskünfte von der Gebietsstelle Oberinntal in Landeck-Perjen, Siedlerg. 1

**Kaufe eine Uhr!**

Wecker, Wanduhr oder Taschenuhr. Selbe kann auch reparaturbedürftig sein.

Josef Zimmermann, Fassbinder, Landeck-Bruggen

**Adriatische Versicherungs-Gesellsch.**

Riunione Adriatica di Sicurtà

Geschäftsführer f. Landeck u. Umgebung  
Jos. Mallau, Landeck, Malsersstr. 68

**Suche kleinen Sparherd zu kaufen!** Auskunft bei d. Verw. d. Blattes

**8 junge Wolfshunde** <sup>8 Wochen alt</sup> zu verkaufen!  
Franz Wille, Flied-Eichholz Nr. 31

**Sauschic** guterhaltene Skischuhe Gr. 37 gegen ebensolche Größe Nr. 36  
Auskunft bei der Verwaltung des Blattes

Samstag,  
den 14. 9. 46



Samstag,  
den 14. 9. 46

**Großer  
Unterhaltungs- und Tanzabend**

in sämtlichen Lokalitäten im „Gasthof Sonne“

Für gute Musik ist gesorgt.

Eintritt S 3.-

Beginn 8 Uhr abends - Ende 1 Uhr früh

Zu zahlreichem Besuch laden ein

**K. G. u. K.**

Geben weiters den gesch. Gästen bekannt, daß jeden Sonntag und Feiertag der Gastbetrieb ganztägig geöffnet ist.

Sonntag, den 15. September 1946 im Vereinshausaal Landeck

**Gastspiel der Tiroler - Puppenspiele**

Beginn 2 u. 4 Uhr nachm. - Vorverkauf: Vereinshausaal ab Freitag von 10-12 u. 15-17 h.



**Eigenheim statt Miete** für jedermann erreichbar durch **Bausparkasse „Dein Heim“**. Verlangen Sie Auskünfte bei den Werbestellen in Innsbruck-Mühlau, Deutsches-Heim-Straße 7 (Fernruf 77545); Feldkirch-Bangs 6; Landeck-Perjen, Siedlergasse 1; Rißbüchel-Aurach 131; Reutte-Breitenwang 59; Schwaz, Burggasse 12/III.; Steinach, Villa Waldheim (Fritz); Wögl, Adolf Pichlerstr. 3 (Villa Alpenheim)

## 100.- Belohnung

demjenigen, der mir das am Samstag, den 7. 9. 1946 am Bahnhof Landeck verlorene grüne Kindermanterl

**bringt.**

Abzugeben bei **Fa. Arthur Zangerl**, Landeck-Bruggen

## Tausch

Suche kombinierten Elektro-Kohlenherd, biete im gleichen Wert Pelzmantel oder Mantel nach Maß.

Anfragen unter: „100“ an die Verw. d. Bl.

## Alt-Oesterr. Volksversicherung

(Lebens- und Krankenversicherung)

sucht für den Bezirk Landeck

### geeignete Vertreter

Gute Verdienstmöglichkeiten

Zuschr. erbeten an: **S. Briffinger**, Innsbruck, Koflerstr. 5

**Zaufche** gutehaltene Kinderschuhe Nr. 26 gegen gleichwertige Nr. 27 od 28, 1 Paar braune Damenhalfschuhe 39 gegen schwarze 38  
Landeck-Perjen, Bäckerei Partoll

## Auf zur „Kirchweih-Unterhaltung“

am Sonntag, den 15. Sept. 1946, mit

### Tanz

im Gasthof „Hirschen“ in Zams

Beginn 8 Uhr abends - Ende 2 Uhr früh - Eintritt S 2.-

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
Die Gastwirtin **Luise Engstler**

## Musikunterricht

### Komponist Hans Toift,

„JOSEF-MARX-PREISTRÄGER“

Konzertpianist und Verfasser von bekannten Unterrichtswerken,

**erteilt ab 15. September 1946**

Unterricht in Klavier, Violine und Musiktheorie.

Außerdem werden Anmeldungen für das Volksinstrument Akkordeon entgegengenommen.

Vormerkungen übernimmt

BUCHHANDLUNG GRISSEMANN, LANDECK

## Sichtspiele Landeck

# DER BUCKLIGE

mit **Pierre Blanchard,**  
**Yvonne Gaudeau, Paul Bernard u. a.**

Freitag, den 13. September	um 8 Uhr
Samstag, den 14. September	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 15. September	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Dienstag, den 17. September	um 8 Uhr
Mittwoch, den 18. September	um 8 Uhr

**Vorverkauf:** Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr  
Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr

**Jugendverbot!**

# Besucht „Zirkus Konrad“

LANDECK bei der Kaserne

19. bis 22. September 1946

## ERÖFFNUNG:

Donnerstag, den 19. September 1946, 19<sup>30</sup> Uhr

Freitag, den 20. September, 19<sup>30</sup> Uhr

Samstag u. Sonntag 15 Uhr u. 19<sup>30</sup> Uhr

↔ Fahrradstand am Zirkusgelände ↔

15. September 1946



15. September 1946

### Die Bezirksleitung Landeck

der Heimkehrer Hilfs- u. Betreuungsstelle u. d. Bundes demokr. Freiheitskämpfer Österreichs

veranstaltet unter dem Ehrenprotektorat unseres beliebten Herrn Bürgermeisters Zechner zu Gunsten in Not geratener Heimkehrer, Kriegervitwen und aktiver Freiheitskämpfer ein Wiesenfest und ruft daher Euch allen zu:

Auf zum

## „Wiesenfest“

Ort: Landeck, Platz hinter dem UNRA-Lager

Beginn 10 Uhr vorm. - Ende 2 Uhr nachts

Eintritt: Erwachsene 3.— Schilling - Militär 2.— Schilling - Kinder 50 Groschen

Für gute Unterhaltung für Jung u. Alt wird bestens gesorgt, mit Tanz u. versch. anderen Belustigungen.

**Bei Regentwetter wird das Fest auf den 22. 9. 46 verschoben.**

Wir bitten, wenn möglich, Biergläser mitzubringen.

### Die Bezirksleitung

der Heimkehrer Hilfs- u. Betreuungsstelle

Der Bezirksleiter:

Fritz Heidenberger e. h.

demokr. Bund d. Freiheitskämpfer Österreichs

Der Bezirksorganisationsleiter:

Alois Köhle e. h.